

Pressedossier

Schweizerdeutsche Erstaufführung

Samstag, 19. Januar 2019, 20 Uhr

Willkommen وسهلاً أهلاً

Eine Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz



Eine Co-Produktion von Theater am Hechtplatz & Just4Fun Entertainment

agentur dolder • Nicole Dolder • 079 746 94 46 • nicole@agenturdolder.ch
Theater am Hechtplatz • Charlotte Staehelin • 044 412 37 77 • charlotte.staehelin@zuerich.ch
Bilder: <https://www.theaterhechtplatz.ch/medien/p/willkommen/>

1. Inhalt

Beim WG-Abendessen in einer schicken Altbauwohnung im Zürcher Kreis 5 verkündet Benny die explosive Neuigkeit: Er wird für ein Jahr als Dozent in die USA gehen und will sein Zimmer Flüchtlingen aus der Asylunterkunft Glattfelden zur Verfügung stellen. Die Fotografin Sophie ist begeistert und plant gleich ein Dokumentarprojekt. Doro, die WG-Älteste, hält dagegen nichts von sozialen Experimenten in den eigenen vier Wänden. Und Jonas ist noch in der Probezeit bei der Bank und sorgt sich um den Lärm. Auch Anna, das Nesthäkchen, hat folgenreiche Neuigkeiten.

2. Hintergrund

Die globalen Migrationsbewegungen sorgen in Westeuropa für unterschiedliche Reaktionen. Ob radikale Abschottung oder offensive Willkommenskultur: Überall schwingen Ratlosigkeit, Unsicherheit oder Angst mit. Und bei dieser Ratlosigkeit setzt «Willkommen وسهلاً أهلاً» von Lutz Hübner und Sarah Nemitz an. Das Autorenduo rüttelt mit grossem Gespür für Komik und treffsicheren Dialogen geschickt an der Komfortzone der westlichen Wohlstandsgesellschaft und legt die Ängste frei, die der rasante gesellschaftliche Wandel mit sich bringt.

Am Esstisch der trendigen WG treffen ganz unterschiedliche Haltungen und Standpunkte aufeinander als es darum geht, temporär ein Zimmer an Flüchtlinge weiterzugeben. Laufend werden Erwartungen unterwandert. Es ist nicht so einfach mit dem Gut und Böse, dem Schwarz und Weiss.

Regisseur Andrea Zogg interessiert sich im Theater am Hechtplatz für die dazwischenliegenden Graustufen, für die Entwicklungen der Figuren, die Fallhöhen und die Wendungen im Stück. Er hat den Text des Berliner Autorenpaars ins Schweizerdeutsche übersetzt und nach Zürich verlegt. Somit rückt er die Thematik noch ein Stück näher an die Erfahrungen, die ein Zürcher Publikum in den vergangenen Jahren mit der Willkommenskultur wohl auch gemacht hat.

3. Lutz Hübner & Sarah Nemitz

Lutz Hübner und Sarah Nemitz sind derzeit Deutschlands meistgespielte zeitgenössische TheaterautorInnen. Die Erfolgsliste des in Berlin lebenden Schriftstellerpaares ist lang. 2005 wurde «Hotel Paraiso» in der Inszenierung von Barbara Bürk zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Stücke wie «Gretchen 89 ff.», «Ehrensache», «Richtfest» oder «Frau Müller muss weg» wurden an vielen Theatern gespielt.

4. Besetzung

Sabina Deutsch (Doro)

Wendy Güntensperger (Anna)

Sebastian Krähenbühl (Benny)

Nicola Perot (Achmed)

Anja Martina Schärer (Sophie)

Reto Stalder (Jonas)

Regie & Übersetzung: **Andrea Zogg**

Bühne: **René Ander-Huber**

Kostüme: **Theres Indermaur**

Lichtdesign: **Simon Schmidmeister**

Regie-Assistenz: **Seraina Bamert**

Produktionsleitung: **André Nussbaumer**

5. Biografien

Sabina Deutsch (Doro)

1966 geboren, lebt sie als freischaffende Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin in Winterthur. Nebst ihrem Abschluss an der Mimenschule Ilg Zürich, absolvierte sie zusätzlich eine Ausbildung in Prato (I) und Barcelona. 1999 gründet sie mit Carmen Crusius das Duo Crusius und Deutsch, welches während 13 Jahren auf allen Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen der Schweiz unterwegs ist und 2003 den Appenzeller-Kabarettpreis gewinnt. Sie spielt in Musicals («Ost Side Story», «Cabaret») in Kinder- und Jugendtheaterformationen, führt Regie und leitet Workshops. Seit 2016 ist sie mit ihrem neusten eigenen Bühnenprogramm «Desperado» unterwegs. In Zürich sah man sie zuletzt im Erfolgsstück «The Show Must Go Wrong» im Bernhard Theater auf der Bühne.

www.sabinadeutsch.ch

Wendy Michelle Güntensperger (Anna)

Sie wurde 1993 in Zürich geboren. Nach erfolgreichem Abschluss 2012 an der *European Film Actor School* war sie zunächst als Gast und dann von 2013 - 2016 im festen Schauspielensemble des Theater St. Gallen engagiert. Hier spielte sie unter anderem Irina aus «Die drei Schwestern», Erna aus «Das weite Land», Katharina Knie aus dem gleichnamigen Stück, Heidi auch aus dem gleichnamigen Stück und Kitty aus «Anna Karenina». Seit 2016 arbeitet Wendy Michelle Güntensperger als freie Schauspielerin in der Schweiz und auch in Deutschland; hier hat sie sich in einer der Hauptrollen als junge Polizistin Julia Demmler in der Vorabend-Serie «WaPo Bodensee» einen Namen gemacht. Die Serie läuft seit 2016 in der ARD, die dritte Staffel wurde im Sommer 2018 gedreht.

www.wendymichelle.ch

Sebastian Krähenbühl (Benny)

Er wurde am 10. April 1974 in Zürich geboren. 1993 - 96 machte er die Ausbildung zum Schauspieler an der Schauspielakademie Zürich (heute ZHdK) und arbeitete danach als freier Schauspieler in Zürich. 2000 - 2002 ging er ans Nationaltheater Mannheim. Wieder in Zürich trat er der Tanzkompanie *Kumpane* bei und gründete die eigene Theatergruppe *Krähenbühl&Co* («Wasserfalle» 2003, «SMITT» 2007, «Die Bedürfnisse der Pflanzen» 2012, «NEPAL» 2014 und «Der Räuber» 2017. 2012 - 2014 absolvierte er den Master (SAP) an der HKB Bern. Er spielte in verschiedenen Theaterproduktionen am Schauspielhaus Zürich, Staatstheater Nürnberg, Theater Winkelwiese, Casinotheater Winterthur, Theater Rigiblick

u.a. und in verschiedenen Fernsehproduktionen, Kinofilmen und in der Comedy Sendung *Deville Late Night*.

www.sebastiankraehenbuehl.net

Nicola Perot (Achmed)

1991 in Zürich geboren, trat bereits vor dem Abitur am Liceo Artistico in diversen Schweizer Spielfilmen auf und wurde 2015 für seine Rolle im «Hamster» (Regie: Tom Gerber, mit Roeland Wiesnekker) mit dem Schweizer Fernsehfilmpreis ausgezeichnet. Von 2014 bis 2016 absolvierte er seine Schauspielerausbildung am GFCA in London, wo er unter anderem als Iwanow in der gleichnamigen Inszenierung von Colin Tierney und als Dionysos aus «Die Bakchen» (Leitung: Giles Foreman) überzeugte. Nach Abschluss seines Studiums wirkte er als mehrsprachiger Schauspieler in verschiedenen internationalen Filmen mit, u.a. an der Seite von Karin Viard unter der Regie von Michel Blanc. Am Salon de Montrouge Paris 2018 wurde der Film «A Romantic Gesture» mit ihm als Solodarsteller mit dem Prix des Beaux-Arts de Paris prämiert. Derzeit verkörpert er den italienischen Künstler Ubaldo Oppi in der amerikanischen Serie «Genius Picasso» (Regie: Laura Belsey).

Anja Martina Schärer (Sophie)

Sie ist in Zürich und Bern aufgewachsen und studierte in Bern *Theater-, Film- und Tanzwissenschaft* bevor sie ihre Ausbildung zur Schauspielerin an der Zürcher Hochschule der Künste begann. Diese schloss sie im Juli 2011 mit dem Master ab. 2009 erhielt Anja Martina Schärer einen Förderpreis der *Armin Ziegler-Stiftung*. Seit 2011 arbeitet sie als freie Schauspielerin in der Schweiz und Deutschland für Theater und Film. Sie spielte unter anderem am Theater Biel Solothurn und war im Theater am Hechtplatz zuletzt in der Komödie «Die Bank-Räuber» von Beat Schlatter & Stephan Pörtner zu sehen.

Neben dem Schauspiel arbeitet sie als Sprecherin für Film, Radio und TV sowie als Tänzerin und Choreographin mit Spezialgebiet 20er bis 40er Jahre (Lindy Hop und Charleston).

www.anjamartina.ch

Reto Stalder (Jonas)

1986 geboren, ist ausgebildeter Konstrukteur und studierte nach der Lehre an der *Hochschule der Künste Bern* Theater. Während und nach der Schauspielausbildung spielte er bei Theaterproduktionen in der freien Szene mit. Im Theater am Hechtplatz war er zuletzt im Winter 2017/18 im Nightmär-chen zum Räuber Hotzenplotz der Zürcher Märchenbühne zu sehen. Neben einigen Kurz- und Kinofilmen spielte er in der Schweizer Krimiserie «Der Bestatter» ab 2012 die durchgehende Rolle des *Fabio Testi*. Ausserdem wirkte er bei diversen Hörspielen als Sprecher mit.

www.retostalder.com

Andrea Zogg (Regie & Übersetzung)

1957 in Tamins GR geboren. Nach Engagements in den Theatern von Basel, Bern, Berlin, Bremen, Chur, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Wien und Zürich wurde Andrea Zogg in den 90er-Jahren bekannt mit seiner Rolle Kommissar Carlucci in der Serie «Tatort». 2011 wurde er mit der Hauptrolle im Film «Sennentuntschi» für den Schweizer Filmpreis nominiert. Über seine Film- und Fernsehrollen hinaus war er an den international prämierten Kinoproduktionen «Reise der Hoffnung» (Oscar bester ausländischer Film), «Der Nebelläufer» (Max Ophüls Preis) und «Das Fräulein» (Goldener Leopard von Locarno) beteiligt. Im selben Jahr erhielt er den Kulturpreis der Stadt Chur. Im Januar 2015 brachte er an der Seite von Beat Schlatter in der Komödie «Polizeiruf 117» im Theater am Hechtplatz zur Uraufführung. 2016 inszenierte er bei der Opera Viva in Obersaxen mit «Guglielmo Tell» seine erste Oper und bekam im selben Jahr den Prix Walo als bester Schauspieler. Es folgten die Oper-Inszenierungen «Wildschütz» bei der Gartenoper Langenthal und «Carmen» in Obersaxen. Auf einer Zürcher Theaterbühne war Zogg in diesem Winter zum letzten Mal in «Georg Friedrich Händels Auferstehung» im Sogar Theater zu sehen. 2019 wird er in «Der Elefant im Raum» in der Rolle eines windigen Regierungsrates in der letzten Tatort-Folge, die in Luzern spielt, mitwirken. Ausserdem gibt er den Chorherrn Hoffmann in Stefan Haptops Zwingli-Film, der im Januar in die Kinos kommt.

5. Spieldaten im Theater am Hechtplatz

16. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz (Preview)
17. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz (Vorpremiere)
18. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz (Vorpremiere)
19. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz (PREMIERE)
20. Januar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz
23. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
24. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
25. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
26. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
27. Januar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz
30. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
31. Januar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
01. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
02. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
03. Februar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz
06. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
07. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
08. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
09. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
10. Februar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz
13. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
14. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
15. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
16. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
17. Februar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz
20. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
21. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
22. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
23. Februar 2019, 20 Uhr	Theater am Hechtplatz
24. Februar 2019, 18 Uhr	Theater am Hechtplatz